



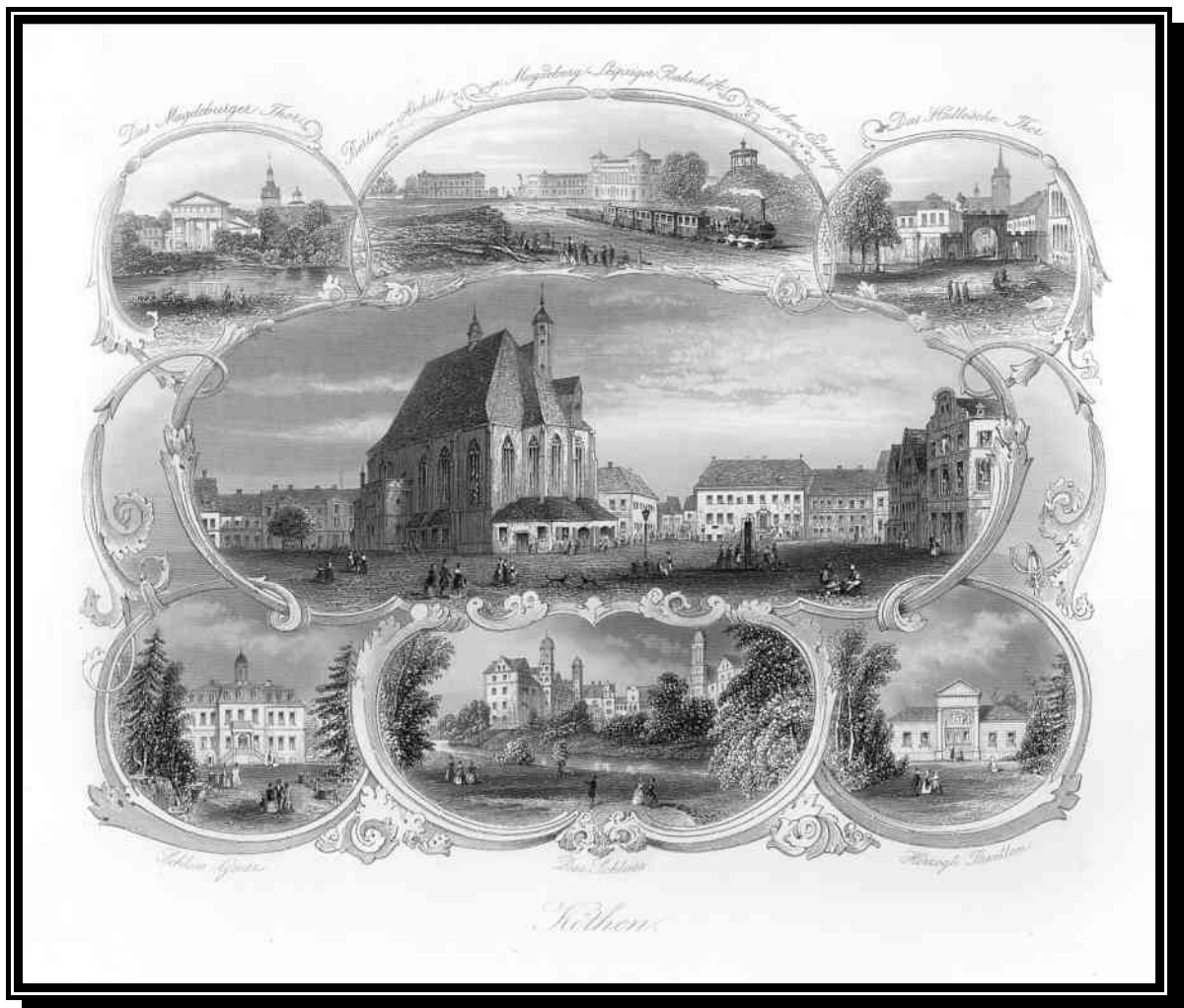
Der



Kundbrief (1/2016)

Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e.V.

Mitglied im Landesverband Sachsen-Anhalt und im Bund Deutscher Philatelisten



Vorsitzender
Wolfgang Faber
06366 Köthen
Katharinenbogen 18
03496 509362

Stellvertreter
Peter Steinke

Schatzmeister
Lothar Franke

Redaktion
Ulf Kassebaum

Inhaltsverzeichnis

- Kleines Vorwort
- Wichtige Termin 2016
- Beitrag 2016
- Arbeitsplan 2016
- Mitgliederliste Stand 01.01.2016
- Rechenschaftsbericht 2015
- Rückblick 2015
- Herausgabe der Briefmarke 900 Jahre Köthen am 02. März 2015
- Landesverbandstag in Schönhausen am 11. April 2015
- Sachsen-Anhalttag 2015 vom 29. Mai bis 31. Mai 2015
- Das Ende der Privatpost Kurier & Sicherheits-Service Köthen
- Tag der Briefmarke in Bad Dürrenberg am 03. Oktober 2015
- 2. ABIBRIA auf Gut Mößlitz vom 14. Bis 15. November 2015
- Lucas Cranach der Jüngere – 500. Geburtstag
- 25. Jahre Landesverband Sachsen-Anhalt vom 14. Bis 15. November 2015
- Aktivitäten der Vereine in unserer Nähe
- Die aktuelle Köthener Poststempel Stand 01.01.2016
- Postwege von und nach Köthen
- Die preußischen Typen der Paketzettel von Magdeburg
- Währungsreform 1948 – Die Bezirkshandstempelmarken in der SBZ und Berlin-Ost
- Satzung des Vereins
- Vereinsbibliothek

Kleines Vorwort

Ich bedanke mich bei allen, die zum Gelingen der Neuauflage unseres Rundbriefes mitgewirkt haben. Dazu zählen das Einscannen und aufbereiten von Belegen des vergangenen Jahres sowie auch von „älteren“ Datums.

Leider ist jedoch nicht generell meiner Bitte um Mithilfe entsprochen worden.

Wichtige Termine 2016

- Landesverbandstag in Neuhallesleben am 02. April
- Rang 3 Ausstellung in Merseburg 23.-24. April
- Sachsen-Anhalttag in Sangerhausen 09.-11. September

Beitrag 2016

Wie schon in Laufe des Jahres 2015 immer wieder angesprochen, haben wir als Verein beschlossen den Mitgliedsbeitrag auf 50 € ab 2016 zu erhöhen. Der Beitrag kann in zwei Raten laut Satzung bezahlt werden. Er ist auf das Konto

Inhaber : Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e.V.

IBAN : zzzzzzzzzz

BIC : zzzzzzzzzz

zu entrichten.

Arbeitsplan für das Jahr 2016 Köthen

03.01.2016	Arbeitsplan, Abrechnung Finanzen 2015	Vorstand
17.01.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
07.02.2016	Einschreibebriefe und deren Frankaturen zu verschiedenen Zeiten in Deutschland	L. Franke
21.02.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
06.03.2016	Individuelle Fragen / Tausch (wegen des Regionaltreffen Termine getauscht)	Vorstand
20.03.2016	Möglichkeiten und Grenzen des Befehls Nr. 2 der SMAD von 1945 für die Etablierung des philatelistischen Vereinswesens	Frau Dr. Wesselly
03.04.2016	zentraler Kurierdienst und Dienstmarken im DR	U. Kassebaum
17.04.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
08.05.2016	Feldpost I., II. WK, NVA und Bundeswehr	L. Franke
22.05.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
05.06.2016	Ländersammlung im Vordruckalbum? – nein, ich mache das selbst!	G. Jakubek
19.06.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
03.07.2016	Die Nutzung des Internets und des Computers für das Hobby Briefmarken	W. Faber
Sommerpause		
04.09.2016	Die Gründung des Philatelisten-Verbandes 1969 und seine Auswirkungen auf die Vereinsentwicklung des BSV	Frau Dr. Wesselly
18.09.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
02.10.2016	zentraler Kurierdienst und Dienstmarken der DDR	W. Faber
16.10.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
06.11.2016	Rücksendung und Weiterleitung Briefen	U. Kassebaum
20.11.2016	Individuelle Fragen / Tausch	Vorstand
04.12.2016	Rechenschaftsbericht	Vorstand
17.12.2016	Weihnachtsfeier	Vorstand

Weiterhin wird im Zeitraum Mai - Juni ein Besuch beim Schaubek-Verlag und im September - Oktober ein Besuch bei der Privatpost MZZ jeweils unter der Woche organisiert.

Die Veranstaltungen finden immer ab 10 Uhr in der Gaststätte am Stadion in Köthen statt. In der ersten halben Stunde werden individuelle Fragen der Mitglieder behandelt. Danach werden die Vorträge gehalten oder alle anstehenden Aufgaben abgehandelt. Es können auch interessierte Nichtmitglieder diese Termine wahrnehmen. Bei allen Veranstaltungen kann anschließend getauscht werden.

Rechenschaftsbericht für das Jahr 2015

Liebe Sammlerfreunde,

heute ist nun der Tag, wo ich vor Euch Rechenschaft über unser Vereinsleben ablege. Wir haben meiner Meinung nach, ein arbeitsreiches aber auch erfolgreiches Jahr hinter uns gebracht.

Am 2. März erlebten wir den Tag der Übergabe des Sondermarke 900 Jahre Köthen durch die Deutsche Post. Dazu gab es ein Sonderpostamt im Rathaus. Auch wir beteiligten uns maßgeblich am Erfolg dieses bedeutenden philatelistischen Tages im Rahmen der Festwochen unserer Stadt. An einem Stand neben dem Sonderpostamt boten wir drei Sonderbriefumschläge an, die Bezug auf das Jubiläum unserer Stadt und die folgenden Festwochen hatten. Der Ansturm der Besucher auf Briefmarke, Sonderstempel und Umschläge war so groß, dass wir alle vorgefertigten Exemplare verkauften und zum Schluss Mühe hatten, alle Anfragen der Besucher zu erfüllen. Erwähnenswert ist hier noch, dass an diesen Tag die Post streikte und damit das Hauptpostamt geschlossen war. Damit dürfte es für diesen Tag keine Tagesstempel vom Postamt 1 geben.

Gleichzeitig hatten wir zu diesem Tag eine Briefmarkensonderschau mit vielen Ausstellungsobjekten des Vereins und der einzelnen Mitglieder im Ratssaal aufgebaut, um den Besuchern unser Hobby Briefmarke näher zu bringen. Ebenfalls im Vorfeld dieses Ereignisses organisierten wir mit der Veröffentlichung in der Presse, die Übergabe des Sonderwertzeichens mit Hilfe eines Spießbriefes an den Oberbürgermeister.

Für den aktiven Einsatz im Vorfeld und zu diesem Ereignis möchte ich mich bei allen Beteiligten hier nochmals recht herzlich bedanken.

Im März und April nahmen mehrere Mitglieder an philatelistischen Höhepunkten in unserem Bundesland teil. Hier ist vor Allem die Eröffnung des Cranach-Jahres in Wittenberg, als auch der Landes-Verbandstag in Schönhausen zu nennen. Auch hier mein Dank für Euren Einsatz und die Unterstützung.

Im April trat mein Stellvertreter aus persönlichen Gründen und Unverträglichkeit mit mir zurück. Damit wurde eine Neuwahl fällig. Unser langjährigen Vereinsvorsitzender Peter Steinke erklärte sich bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und somit konnte schnell Kontinuität im Vereinsleben wieder hergestellt werden. Hiermit bedanke ich mich bei Dir Peter nochmals persönlich.

Ende Mai gab es den nächsten großen Höhepunkt in unserer Stadt mit dem Sachsen-Anhalt-Tag 2015. Auch hier war wieder ein Sonderpostamt mit der Verausgabung eines Sonderstempels in unserer Stadt. Wir begleiteten auch dieses Postamt mit einem Stand an zwei Tagen und boten unsere Sonderbriefumschläge, die auch auf den Anlass und den Sonderstempel abgestimmt waren an. Leider gab es trotz Werbung in der Presse nicht so einen großen Andrang, wie am Tag der Verausgabung des Sonderpostzeichens. Dies lag vor allem auch daran, dass das Sonderpostamt im Postgebäude durch die davor aufgebauten Stände vom normalen vorbeiströmenden Besucherverkehr abgeschirmt war und die Post auch keine Werbeaufsteller wie zur Übergabe der Briefmarke angefertigt hatte. Dadurch kamen nur direkt Interessierte Besucher in die Post. Für den Sonntag organisierten wir die Zusammenarbeit mit dem Sonderpostamt des Privatpostdienstes der MZZ. Auch hier gab es das Missgeschick, dass deren Sonderpostwertzeichen und der Sonderblock zum SAT an diesem Tag schon ausverkauft waren und wir damit nicht mehr so viele Sonderumschläge verkaufen konnten, wie wir eigentlich uns vorgenommen hatten. Insgesamt haben wir jedoch mehr Finanzen eingenommen, als wir für die Gestehung der Sonderumschläge ausgegeben haben.

Neben diesen Sonderständen hatten wir auch noch einen Werbestand in der Schulstraße, an welchem wir mit Postern für unseren Verein und unsere Sonderstände geworben haben. Ebenfalls haben wir mit Flyern unseren Verein vorgestellt und damit auch für neue Mitglieder geworben. Insgesamt wurden alle 100 Flyer von Interessenten mitgenommen. Leider gibt es aber bis jetzt noch keine Anfragen von neuen Mitgliedern.

Für den Einsatz und die Unterstützung aller unserer Mitglieder rund um dieses Ereignis bedanke ich mich hier ebenfalls recht herzlich.

Als nächstes großes Ereignis in diesem Jahr haben wir auch aktiv an der Vorbereitung und Durchführung der 2. Rang 3-Briefmarken-Ausstellung in Mößlitz teilgenommen. Hier war wieder der

direkte Einsatz vieler Mitglieder unseres Vereins gefragt. Neben den organisatorischen Vorbereitungen waren wir auch aktiv am Aufbau, der Durchführung, der Absicherung durch Nachtwachen und dem Abbau der Veranstaltung beteiligt und haben somit aktiv an dem Erfolg der 2.ABIBRIA mitgearbeitet. Auch hier möchte ich mich bei Allen nochmals für die Arbeit und Unterstützung bedanken.

Ein besonderer Dank gilt hier auch Ulf Kassebaum, der für sein Ausstellungsobjekt eine Goldmedaille erhalten hat und dabei die dritthöchste Punktzahl der Ausstellung erreichte.

Im September nahmen ebenfalls mehrere Mitglieder unseres Vereins am Bundes-Verbandstag der Philatelisten in Gotha als auch am Tag der Briefmarke in Bad Dürrenberg teil und vertraten damit unseren Verein aktiv nach außen. Auch hierfür nochmals meinen persönlichen Dank an alle beteiligten Mitglieder.

Es gab auch noch weitere Treffen und Veranstaltungen in diesem Jahr, wo viele unserer Mitglieder aktiv teilgenommen haben. Auch hierfür möchte ich mich recht herzlich bei Euch bedanken.

Mit unserem großen Projekt der Vereinschronik sind wir in diesem Jahr ein großes Stück vorangekommen. Frau Dr. Wessely hat die Schriftfassung fertig gestellt und Peter Steinke hat diese Worte schon mit vielen Bildern und philatelistischen Stücken ergänzt. Ein erster Einblick wurde Euch schon im September vorgestellt. Es sind jedoch noch viele weitere Dinge einzuarbeiten und das Layout zu bearbeiten. Dies wollen wir im nächsten Jahr abschließen, so dass wir zum 140. Geburtstag unseres Vereins eine fertig gedruckte Ausgabe vorlegen können.

Auch unser internes Vereinsleben hatte in diesem Jahr viele Höhepunkte. Neben den allgemeinen Tauschtagen und Vereinstreffen, gab es auch in diesem Jahr viele Vorträge der einzelnen Mitglieder zu ihren eigenen Themengebieten. Von diesen Vorträgen konnten alle Mitglieder unseres Vereins profitieren und sich die eine oder andere Anregung zu ihrem persönlichen Hobby mitnehmen. Teilweise hatten wir auch Gäste von Außerhalb dabei. Mein Dank gilt hier allen Vortragenden im Besonderen Frau Dr. Wessely, Lothar Franke, Ulf Kassebaum, Peter Steinke, Gisbert Jakubek und Wolfgang Faber. Ich hoffe, ich bekomme von Euch für das nächste Jahr auch wieder genügend Vorschläge für philatelistische und andere Themen, einige sind bei mir schon eingegangen.

Finanziell haben wir dieses Jahr als kleiner Verein auch gut abgeschlossen. Neben unseren Beiträgen haben wir vor allem durch den Einsatz zum Sachsenanhalttag Geldmittel erarbeitet. Somit waren wir auch in der Lage unsere Weihnachtfeier als Abschluss des Vereinsjahres im würdigen Rahmen durchzuführen.

Da Ende des Jahres noch weitere finanzielle Ausgaben auf den Verein zukommen, wurde der Kassenbericht und die Revision erst beim ersten Treffen im Januar vorgestellt. Zum 3.Januar 2016 hatten wir einen Bestand von 369,73 Euro. Unser Freund Zumkeller führte die Revision durch und hat die ordnungsgemäße Ausführung aller Transaktionen bestätigt. Der Vorstand wurde von allen Anwesenden einstimmig entlastet.

Aber trotz dieser positiven finanziellen Bilanz müssen wir, wie schon im Vorfeld diskutiert, wegen der steigenden Abgaben an den Landes- und Bundesverband und für unsere eigene Handlungsfähigkeit eine Erhöhung des Vereinsbeitrages ab dem nächsten Jahr vornehmen.

In Januar werden wir voraussichtlich auch über die Aktivitäten und Finanzen des Fördervereins berichten.

Für die Zukunft unseres Vereins, wünsche ich mir, dass wir weiterhin unserem eigentlichen Anliegen dem Sammeln von Briefmarken und allem Schönen dort ringsherum widmen können. Als Höhepunkte haben wir unter Anderem die Übergabe der Briefmarke zur „Fruchtbringenden Gesellschaft“ - gemeinsam mit der „Neuen fruchtbringenden Gesellschaft“ und unseren eigenen runden Geburtstag unseres Vereins zu organisieren.

Zum Schluss möchte ich nochmals allen Mitgliedern für Ihre gute geleistete Arbeit und Ihr Interesse in den vergangenen Monaten danken. Ich hoffe, wir haben auch für das nächste Jahr viele Ideen und Schaffenskraft, um unser Hobby mit viel Freude ausführen zu können. Natürlich möchte ich auch unsere Frauen nicht vergessen, die viel Geduld und Verständnis für uns aufbringen. Auch Ihnen gilt unser Dank und wir wünschen vor Allem viel Gesundheit.

gez.

Wolfgang Faber

Vereinsvorsitzender

Rückblick auf das Jahr 2015

Das Jahr war von mehreren Höhepunkten für die Stadt Köthen geprägt. Zum einen wurde der 900 jährigen urkundlichen Erwähnung der Stadt mit der Herausgabe der ersten Marke gewürdigt, wo die Stadt Köthen explizit erwähnt wird. Auch war Köthen Ausrichter des Sachsen-Anhalt-Tages. Der Briefmarkenverein Köthen e.V. war insbesondere bei der Herausgabe der Briefmarke 900 Jahre Köthen involviert.

Weitere Ereignisse wie der Landesverbandstag in Schönhausen, Bilaterale Rang 1 – Ausstellung in Gotha, wo auch der BDPH-Vorstand zusammen kam, Tag der Briefmarke in Bad Dürrenberg, wo der Landesverband zu den Ergebnissen von Gotha vortrug.

Als letztes ist die 2. ABIBRIA als Rang 3-Ausstellung noch zu nennen.

Herausgabe der Briefmarke 900 Jahre Köthen (Anhalt) am 02.März 2015



Die Übergabe der Sonderbriefmarke fand im Ratssaal des Köthener Rathauses statt. Hier war auch ein Team "Erlebnis Briefmarke" aus Hannover mit einem Sonderstempel vor Ort, wo der nachfolgende Stempel verwendet.



Die Marke wurde im 10er-Kleinbogen sowie als Rollenmarke herausgegeben. Am Ausgabetag im Sonderpostamt im Köthener Rathaus wurde ein Sonderstempel eingesetzt.

Belegprogramm des Vereins zur Ausgabe der Sonderbriefmarke „900 Jahre Köthen“:

Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e.V.

 **900 Jahre Köthen/Anhalt**



Stuhl des Stadtratsvorsitzenden

 im LV der Philatelisten in Sachsen-Anhalt

Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e.V.

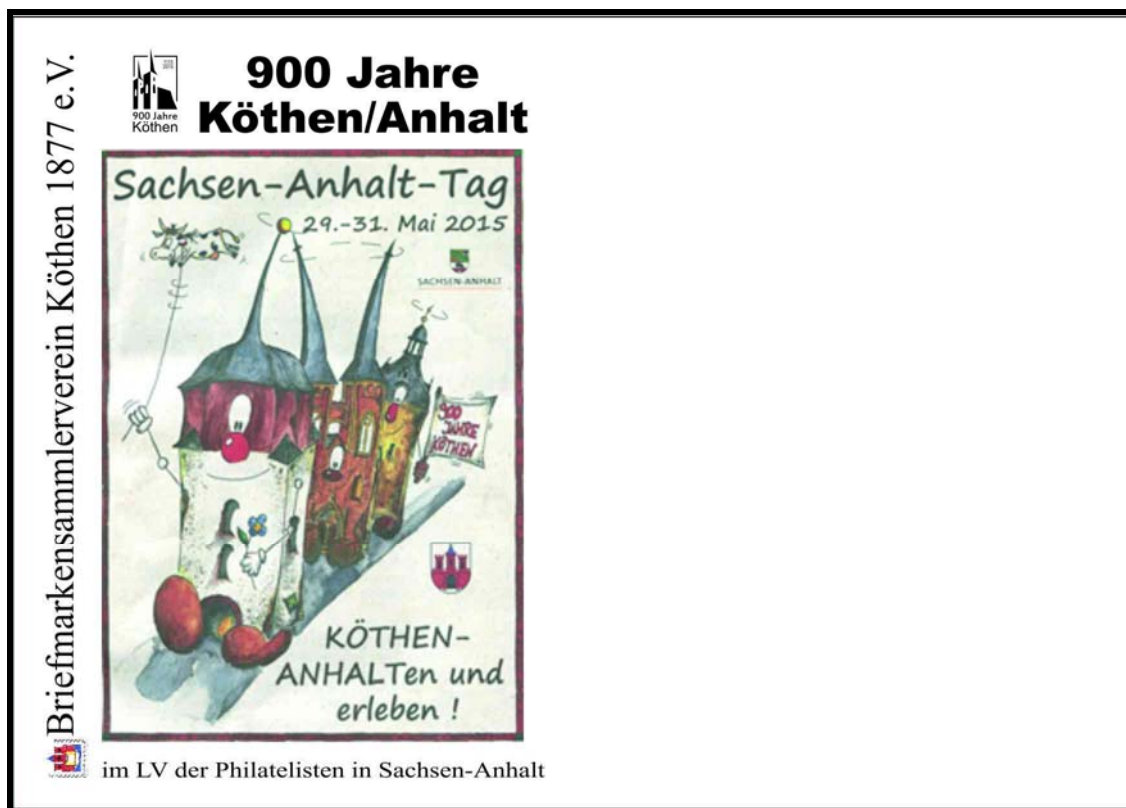
 **900 Jahre Köthen/Anhalt**



Ratssaal in Köthen

 im LV der Philatelisten in Sachsen-Anhalt

Zusätzlich wurde noch herausgegeben: (ebenfalls an den Tagen des „Sachsen-Anhalt-Tag“ in Köthen)



Manch Köthener und mancher Besucher der Stadt hätten gern einen Ortstagesstempel vom 02.03.2015 von der Deutschen Post AG erworben.

An diesen Tag war die von Kunden der Deutschen Post AG meistens in Anspruch genommene Filiale geschlossen. Die "Postfiliale Direkt" beim "Postbank Finanzcenter" in der Lindenstraße 12-13 wurde bestreikt.

Der Zeitpunkt war wohl kein Zufall.

Der von dieser Filiale benutzte Ortsstempel mit Datum vom 02.03.2015 darf in keiner Sammlung erscheinen oder angeboten werden.



Postfiliale Lindenstraße
Stempel vom 22.12.2015
zum Vergleich

Ortskundige hatten die Möglichkeit die "Postfiliale Direkt" im EDEKA - Center Langenfelder Straße 8 aufzusuchen und den begehrten Stempel zu erhalten.



Postfiliale beim EDEKA- Center
Stempel vom 23.12.2015
zum Vergleich

Außer in diesen beiden Filialen sind keine weiteren befugt, abgehende Sendungen abzustempeln. Sie dürfen annehmen und an die "Postfiliale Direkt" Lindenstraße 12-13 weiterleiten.

Privatpost: Der Kurier & Sicherheits-Service Köthen



Beide Ganzsachen sind die letzten herausgegeben Schmuckumschläge des privaten Postunternehmens. Das Ende war der 31. Mai und die Marken konnten noch bis 30. Juni bei der Versendung mit dem MZZ-Briefdienstes verwendet werden.

Landesverbandstag Schönhausen am 11. April

Am 11. April 2015 fand der 26. Landesverbandstag der Philatelisten in Sachsen-Anhalt in Schönhausen/Elbe, dem Geburtsort von Otto von Bismarck (01.04.) vor 200 Jahren, statt.

Blick ins Bismarck-Museum



Neben einer Führung durch das Bismarck-Museum wurde Rechenschaft durch den Landesverband abgelegt und der Vorstand entlastet. Änderungen im Vorstand standen nicht im Programm. Der Kassenbericht wurde ebenfalls vorgelegt sowie der Bericht der Prüfer hierfür. Eine Beitragserhöhung stand nicht im Raume. Allerdings lassen die Entwicklungen darauf schließen, dass es in Zukunft solche geben werden könnte. Im Anschluss fanden noch einige Auszeichnungen statt.

Die angespannte Finanzsituation im Bund Deutscher Philatelisten e. V. kursierte schon seit geraumer Zeit im Internet, wie einigen Foren zu entnehmen war.

Der Vizepräsident des BDPPh's, Herr Alfred Schmidt, stand Rede und Antwort zum Thema Kosten der Verbandzeitschrift „Philatelie“. So sollen die Versandkosten dadurch gesenkt werden, indem zukünftig mit der Privatpost versendet werden soll. Ob sich noch weitere Kostenminimierungen ergeben könnten, stand zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest. Erst im Gotha zur Hauptversammlung am 05. September können

diesbezügliche Entscheidungen getroffen werden, da hierfür die Zustimmung der Stimmberechtigten gegeben sein muss. Solche Änderungen sind jedoch erst ab 2017 möglich.

Im Rahmen der Veranstaltung wurde Otto von Bismarck ein Schmuckumschlag mit passendem Sonderstempel gewidmet:



Sachsen-Anhalt in Köthen vom 29. bis 31. Mai 2015

Der 19. Sachsen-Anhalttag als Wanderveranstaltung fand ebenfalls hier statt. Dazu wurde der schon zum 900. Stadtjubiläum genutzte Umschlag mit den 3 Türmen wieder genutzt. Allerdings klappte der Zusatz nicht, so dass ein Stempel erhalten musste.



Belegprogramm des Vereins zum Sachsen-Anhalt-Tag (29. bis 31. Mai 2015 in Köthen):

A poster for the 900th anniversary of Köthen (Anhalt). The poster features a portrait of Johann Sebastian Bach on the left, wearing a white wig and a dark coat. To the right of the portrait is the coat of arms of Köthen, which includes a crown and a shield with a cross. The text on the poster reads: "900 Jahre Köthen (Anhalt)" in large letters, "Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e.V." on the left side, and "im LV der Philatelisten in Sachsen-Anhalt Sachsen-Anhalt-Tag 29. - 31. Mai 2015 in Köthen" at the bottom.

Johann Sebastian Bach war in den Jahren 1717 bis 1723 Kapellmeister in Köthen und bekam ein Jahresgehalt von 400 Thaler + 12 Thaler Mietzuschuß



Der dazugehörige Sonderstempel würdigt Johann Sebastian Bach.



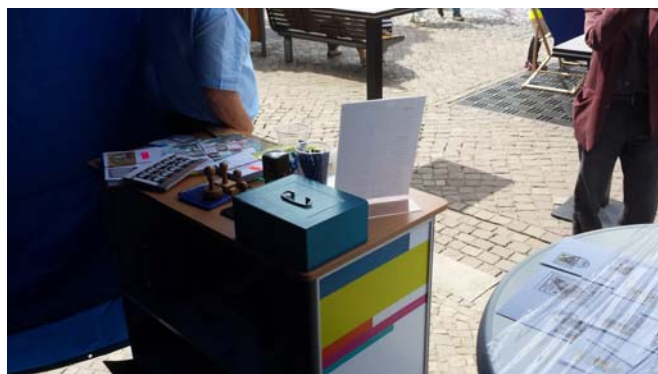
unser Stand neben dem Sonderpostamt der Bundespost in der Hauptpost



unser Stand in der Schulstraße mit den Werbe-Flyern



unser Stand im Sonderpostamt des MZZ-Briefdienstes



Neben dem Sonderpostamt gab der MZZ-Briefdienst ebenfalls einen Block heraus



Ein Foto zeigt in etwa die Darstellung



Schon ab 16.03. gab der MZZ-Briefdienst die im Block verwendete Marke zu 45 Cent heraus.

Dieser o. g. Sonderumschlag gehörte auch am Sachsen-Anhalt-Tag zum Belegprogramm des Vereins und wurde sowohl mit den postalischen Sonderstempeln der Bundespost als auch der Privatpost MZZ verwendet. Ebenfalls gab es diesen Umschlag auch mit dem Zusatzstempel „Sachsen-Anhalt-Tag 29.- 31. Mai 2015 in Köthen“.

Das Ende der Privatpost Kurier & Sicherheits-Service Köthen



KSS Kurier & Sicherheits-Service GmbH



Herrn
Manfred Propf
Friedrichstr.62

06366 Köthen
Sehr geehrte Freunde der Philatelie,

Die postalischen Belange der KSS GmbH wurden wie oben auf dem Brief schon zu sehen ist, durch den privaten MZZ-Briefdienst übernommen

Nach 15 jähriger erfolgreicher Tätigkeit in der eigenen Briefzustellung sehen wir uns auf Grund der Veränderung von politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen veranlasst, den Bereich Briefbeförderung zum
01.06.2015
aus unserem Unternehmen auszugliedern.

Sie haben jedoch noch die Möglichkeit unsere Wertmarken zu erwerben. Unsere vorhandenen Wertmarkenserien wird es auch in Zukunft noch geben. Jedoch weisen wir darauf hin, dass diese über die Privatpost nicht mehr befördert werden können. Es besteht die Möglichkeit, per Handstempel (auch rückwirkend), die Briefe abzustempeln und in einem geschlossenen Umschlag an Sie weiterzuleiten.

Wir bedanken uns für die jahrelange gute Zusammenarbeit und hoffen, dass Sie unsere Dienstleistung weiterhin in Anspruch nehmen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Kss GmbH

Tanja Ließmann

Tag der Briefmarke in Bad Dürrenberg am 03.Oktober

Der Landverband Sachsen-Anhalt präsentierte die Ergebnisse der am 02.09. in Gotha stattgefundenen BDPH-Hauptversammlung. Leider begann die Versammlung eine Stunde vor dem offiziellen Termin, so dass Vertreter des Vereins zu „spät“ kamen und erst relativ zum Ende teilnehmen konnten.

Die beschlossene Beitragserhöhung von derzeit 12 auf 14 Euro für den Bundesverband ab 2017 wurde bekannt gegeben.

In der im Anschluss stattfindenden Diskussion wurde auch über die sogenannte Bleisulfit-Problematik gesprochen. Allgemeiner Tenor der Anwesenden war, dass der Sammler selbst verantwortlich ist. Gleiches gilt für die immer mehr im Umlauf vorhandenen und zukünftigen Fälschungen/Verfälschungen. Gerade Verfälschungen sind häufig Gegenstand von Diskussionen. Insbesondere bei werthaltigen Stücken stehen die Interessen von Verkäufern im Vordergrund. Bei Stücken der untersten Preisklasse gäbe es eine Verschiebung nicht, denn falsch/verfälscht ist es und bleibt es.

2. ABIBRIA vom 14. bis 15.November

Die 2. ABIBRIA fand zum zweiten Male auf Gut Möblitz bei Zörbig als Rang 3 Wettbewerbs-Ausstellung statt. Die ausrichtenden Vereine aus Zörbig, Dessau, Wolfen, Köthen und Bitterfeld schlossen sich wiederholt zusammen, um die Tradition in der Region fortzusetzen. Die Aufgaben wurden zwischen den Vereinen ohne Probleme verteilt, wie bspw. Auf- und Abbau der Rahmen, Nachtwache usw.

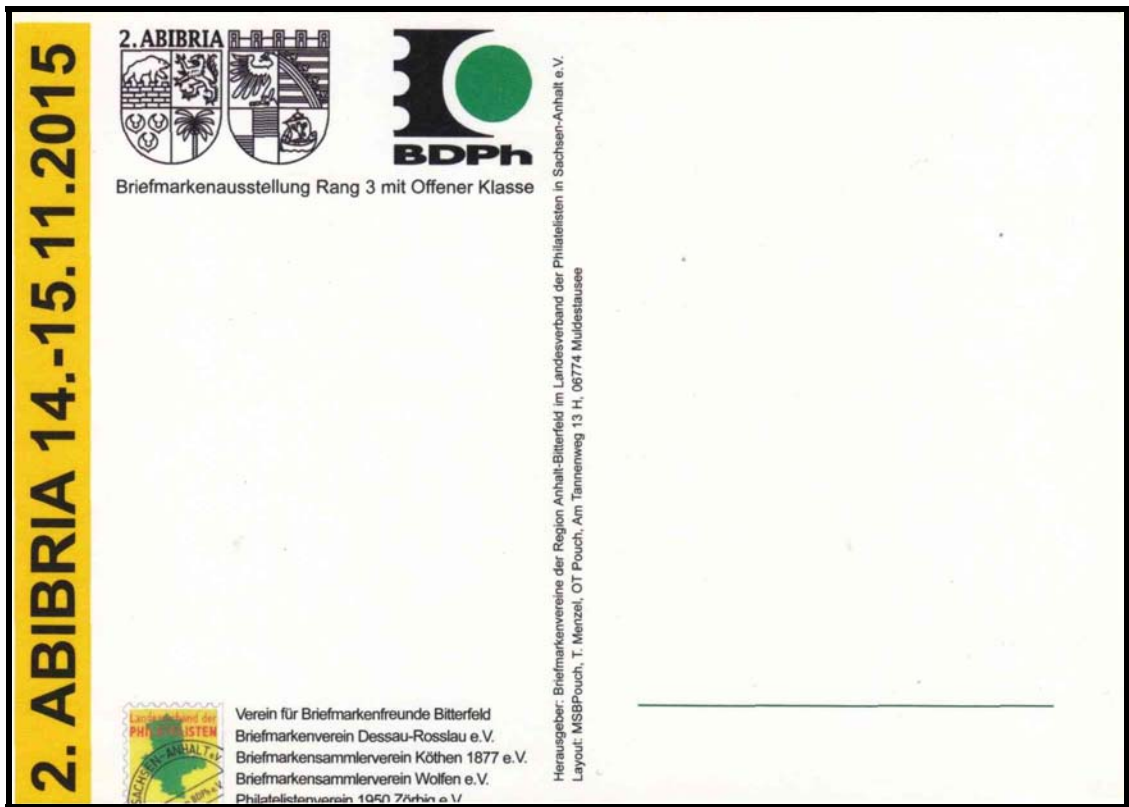
Bei der Eröffnung wurde kurz auf die erste Ausstellung im Jahre 1913 eingegangen und auch gleichzeitig in die Zukunft geschaut. Der Gedanke war, dass eine zukünftige Ausstellung im Schloss in Zörbig eventuell möglich sein könnte.

Gleichzeitig wurde die Ausstellung genutzt, um Lucas Cranach zu gedenken und das 25-jährige Jubiläum des Landesverbandes Sachsen-Anhalt würdig zu feiern.

Passend dazu wurde die unten abgebildete Postkarte anlässlich der Ausstellung mit den regionalen Postämtern entworfen:



Die Rückseite der Postkarte:



Sowie ein passender Schmuckumschlag:



Einige Bilder von der Ausstellung:



Die Eröffnung der 2. ABIBRIA



Der Festabend



Weitere Bilder

Lucas Cranach der Jüngere – 500. Geburtstag



Wie nur wenige andere Maler werden die Cranachs als Maler der Reformation bezeichnet, ein Attribut, das sie sich selbst wohl nicht zugedacht haben. Sie stellten ihre Kunst in den Dienst ihrer zumeist adeligen Auftraggeber und da unter ihnen die namhaften Unterstützer und Freunde Luthers waren, gaben die Bilder aus der Wittenberger Werkstatt der Reformation ein unverkennbares Gesicht. Der am vierten Oktober 1515 als jüngster Sohn vom damals schon längst berühmten kursächsischen Hofmaler Lucas Cranach d.Ä. (1472 - 1553) zur Welt gekommene Lucas Cranach ging sicherlich von frühester Kindheit an in die väterliche Lehre, über seine Kindheit ist wenig bekannt. Nachdem Weggang des Vaters ins Exil 1550 übernahm Lucas die alleinige Leitung der Werkstatt, arbeitete zunächst ganz im Stil des Vaters. Wie dieser bekleidete er hohe Ämter im Wittenberger Gemeinwesen, darunter auch als Bürgermeister 1565.

Einfluss sicherten ihm auch seine beiden Ehen, zunächst mit Barbara Brück, Tochter des sächsischen Kanzlers Georg Brück und nach deren Tod 1551 dann Magdalena Schurff, Tochter des sächsischen Leibarztes Prof. Schurff und Nichte Philipp Melancthons. Aus beiden Ehen gingen insgesamt neun Kinder hervor, unter deren zahlreicher Nachkommenschaft finden sich Namen wie etwa Wolfgang von Goethe.

Geschick lavierte Lucas Cranach d.J. wie schon sein Vater zwischen den seit dem Schmalkaldischen Krieg verfeindeten sächsischen Adelshäusern, schuf für alle Seiten Werke. Unterdessen zeigte sich auch nach und nach der persönliche Stil des jüngeren Cranach mit kühleren Farben und sehr detailgenauer Portrairkunst. Am 25. Januar 1586 verstorben, fand der berühmte Vertreter der Renaissance in der Wittenberger Stadtkirche seine letzte Ruhe.

Auszug aus dem Flyer der Kirche St. Agnus in Köthen und der KÖBEG mbH



Zur Karte gehöriger Sonderstempel mit Abbildern des „Johannes der Beständige“, Kurfürst von Sachsen (1468-1532) und Lucas Cranach der Jüngere (1515-1586)

25 Jahre Landesverband Sachsen-Anhalt

Gleichzeitig mit der 2.ABIBRIA wurde der 25.Jahrestag des Landesverbandes Sachsen-Anhalt gedacht. Dazu gab es einen Ganzsachenumschlag, mit eingedrucktem Wertzeichen zu 62 Cent.



Leider ging es wenige Male daneben beim Druck:



Aktivitäten der Vereine in unserer Nähe

Philatelistenverein 1950 Zörbig e.V.

66 Jahre organisierte Philatelie in Zörbig (1950)

170 Jahre Rathaus Zörbig (1846-2015)

100. Todestag Victor Blüthgen (1844-1920)



Veranstaltungsplan 2016

Vereinstreffen und -zusammenkünfte:

Datum	Wochentag	Zeit	Lokal / Ort	Art
21.01.2016	Donnerstag	18.30 Uhr	Wetterstation, Gut Mößlitz	Vereinstreffen, 2.ABIBRIA-Treffen Abrechnung
18.02.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Org. Veranstaltungen 2016
17.03.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Org. 170 Jahre Rathaus
17.03.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Org. Fahrt nach Merseburg R3Ausst.
21.04.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Org. 170 Jahre Rathaus
19.05.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Tausch, Vortrag, Aktuelles
16.06.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Org. BFM 100. Todestag Blüthgen 2020
21.07.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Tausch, Vortrag, Aktuelles
18.08.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Tausch, Vortrag, Aktuelles
15.09.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Org. Veranstaltungen 2017
20.10.2016	"	"	"	Mitgliederversammlung, Vorstandswahl
19.11.2015	"	"	"	Vereinstreffen, Org. BFM 100. Todestag Blüthgen 2020
24.11.2016	"	"	"	Vereinstreffen, Tausch, Vortrag, Aktuelles
10.12.2016?	Samstag	19.00 Uhr	Pension zum alten Bergmann (Rotes Meer 12, 06780 Zörbig)	Weihnachtsfeier 2016

Sonstige Veranstaltungen und Termine der Region:

10.01.2016	Sonntag	9-12 Uhr	Freizeitcentr., Erdmannsdorfstr. 3	Großtausch in Dessau-Rosslau
17.01.2016	Sonntag	10-14 Uhr	Mühlbecker Hof, Dorfplatz 37	Mühlbecker Sammelbörse
06.03.2016	Sonntag	9-12 Uhr	Freizeitcentr., Erdmannsdorfstr. 3	Großtausch in Dessau-Rosslau, Regionaltreffen ABI?
13.03.2016	Sonntag	10-14 Uhr	Mühlbecker Hof, Dorfplatz 37	Mühlbecker Sammelbörse
02.04.2016	Samstag	ab 10 Uhr	Haldensleben	26. Landesverbandstag der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e.V. in Haldensleben
15.05.2016	Sonntag	14-17 Uhr	Gut Mößlitz, Holzzimmer	Briefmarkengroßtausch (Briefmarken, AK)
18.09.2016	Sonntag	10-14 Uhr	Mühlbecker Hof, Dorfplatz 37	Mühlbecker Sammelbörse, Regionaltreffen ABI?
09.09.2016	Fr. - So.	ganztags	Sangerhausen	20. Sachsen-Anhalt-Tag in Sangerhausen
11.09.2016	Sonntag	9-12 Uhr	Freizeitcentr., Erdmannsdorfstr. 3	Großtausch in Dessau-Rosslau
???	Samstag	ab 10 Uhr	Weißenfels	Tag der Briefmarke in Weißenfels
18.09.2016	Sonntag	14-17 Uhr	Gut Mößlitz, Holzzimmer	Briefmarkengroßtausch (Briefmarken, AK)
30.9.-3.10.2016	Fr. - Mo.	ganztags	Leipzig Messe	Messe "model-hobby-spiel" mit Briefmarkenständen
3.-6.10.2016	Fr. - So.	ganztags	Heiligenstadt	Gemeinsame Fahrt nach Heiligenstadt mit Partner [Organisation: W. Schwanitz*]
09.11.2016	Sonntag	9-12 Uhr	Freizeitcentr., Erdmannsdorfstr. 3	Großtausch in Dessau-Rosslau
13.11.2016	Sonntag	10-14 Uhr	Mühlbecker Hof, Dorfplatz 37	Mühlbecker Sammelbörse
23.-24.04.2016	Fr. - So.	ganztags	Merseburg	Rang 3 - Briefmarkenausstellung
08.-10.09.2017	Fr. - So.	ganztags	Wittenberg	115. Deutscher Philatelistentag

Vereinslokal* : Wetterstation, Gut Mößlitz, Mößlitz Nr. 6, OT Mößlitz, 06780 Zörbig

Änderungen vorbehalten!

Stand: 21.11.2015

* Heiligenstadt ist vom 3. bis 6.10.2016 gebucht. Will noch jemand mitkommen, muss er selbst Zimmer buchen und Werner Schwanitz oder Manfred Hopf danach Bescheid geben. Pensionshotel ist "Zum Dün" (Telefon 03606-614414), Aktuell sind dabei 2x Fam. Hopf, 2x Fam. Schwanitz, 1x Frau Scholz/Zörbig, 2x Fam. Möbius/Sandersdorf Anreise erfolgt mit dem eigenen PKW.

B. Berger
Vorsitzender

Kontakt: Postfach 1121, 06781 Zörbig

Mobil: 0176/23845023

E-Mail: berger_benny@web.de



Internetseite des Vereins:

<http://www.philatelisten-sachsen-anhalt.de/news-250.html>

Aktuelle Termine, Veranstaltungen, Beiträge
und vieles mehr auf der **Internetseite** des
Landesverband der Philatelisten in Sachsen-Anhalt e.V.

www.philatelisten-sachsen-anhalt.de

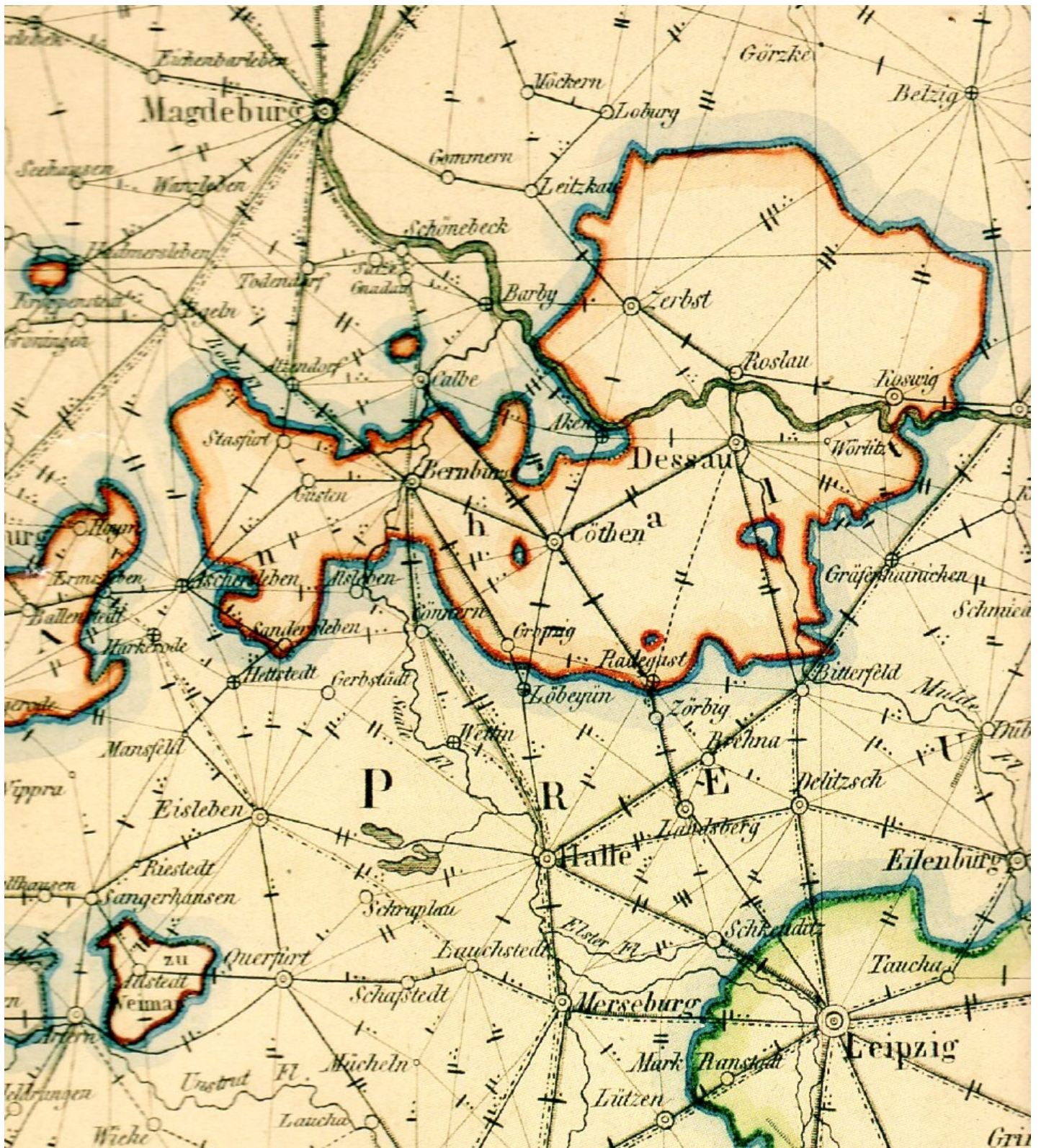
Die aktuelle Köthener Poststempel Stand 01.01.2016

			
Bahnhofstraße Raiffeisen	Langenfelder Str. EDEKA bis 14.02.2016	Kleine Wallstraße Dietrich	Klepziger Str. Kaufland
			
Lindenstraße Postamt	Lindenstraße Postamt	Langenfelder Str. EDEKA ab 15.02.2016	



Haupt-Postamt Köthen in der Lindenstraße (jetzt Postbank Finanzcenter mit Postschalterbetrieb)

Postwege von und nach Köthen



Die preußischen Typen der Paketzettel von Magdeburg

Was für Magdeburg gilt, gilt für die gesamte Provinz Sachsen, zu der auch die Anhaltinischen Fürstentümer zählen. Eingeführt wurden sie ab 01.05.1849, was im Postamtsblatt 10 Verfügung Nr. 47 vom 02.03.1949 in den neuen Dienstinstruktionen bekannt gemacht wurden.



Virtueller Paketzettel

Die Paketzettel wurden im Bogen zu 24 Stück jeweils mit den Nummer 1 bis 1000 hergestellt. Jeder Paketzettel war zweiteilig – einem rechten großem, wo sich die Nummer und der Abgangsort darauf befand und einem linken Abschnitt mit der roten Ziffer. Der rechte Teil war deutlich kleiner und kam siegelseitig auf den begleitenden Brief, der größere Abschnitt auf das Paket. Erst ab 01.01.1861 wurde der kleinere Abschnitt, welcher nun ebenfalls den Aufgabort enthielt, wenn möglich auf die Vorderseite des begleitenden Briefes angebracht.

Anfangs wurden sie zentral aus Berlin bezogen, ab 1850 aus dem Magazin Nordhausen und ab 1855 kamen sie von der Druckerei Baensch in Magdeburg.

Die Arbeitsvorgänge werden recht gut in der „**Erneute Dienst-Ordnung für die Unter-Beamten in der combinirten Annahme-Expedition für Fahrpost-Gegenstände und Packkammer-Expedition des Post-Amtes zu Magdeburg vom 30. September 1851**“ wieder gegeben :












b Packet-Annahme

Die Packet-Annahme besorgt auch einer der älteren fest angestellten, unter Hilfsleistung eines zweiten Packboten, welcher die Bezettelung der Packete haltbar und so zu bewirken haben, daß die Register-Nummer unmittelbar neben der Signatur angebracht wird. Hiernächst wird das Packet vorsichtig und so, daß die Register-Nummer nicht verloren gehen kann, auf den Transportwagen gelegt und letztere wird, sobald er vollständig beladen, nach den hinteren Lagerräumen hingezogen. Während der Zeit, in welcher abgesandte Posten verlassen werden, bleibt zur Verhütung von Unregelmäßigkeiten der Transport und die Vertheilung der auszuliefernden Packete ausgesetzt.

In Beziehung auf Verpackung-Signatur u.s.w. der Fahrpostgegenstände ist die Bekanntmachung des Königl. General-Post-Amtes vom 1ten Januar 1850 streng zu beachten und es sind die Aufgaben in Differenzfällen darauf hinzuweisen. Auf Erörterungen, welche erfahrungsgemäß öfter Streit und Beschwerden zur Folge haben, hat sich der annehmende Packbote durchaus nicht einzulassen, vielmehr in jedem solchen Falle den Aufgeber an dem am Packetannahme-Fenster arbeitenden Expeditionsbeamten, resp. an den Expeditionsvorsteher zu verweisen. Wünschen die Aufgeber, daß etwaigen Manquement bei der Verpackung, Signatur resp. durch die Unterbeamten der Packkammer abgeholfen werde, so ist ihnen hierunter zu willfahren und es ist sodann eine mäßige Vergütung zu bedingen. Pack- und Signatur-Material haben die betr. Packboten aus eigenen Mitteln zu beschaffen. Ueber 50 Pfund schwere Kisten müssen mit festen Stricken oder Handhaben und Päckereien, welche noch den auf einem am Annahmefenster befindlichen Aushange benannten Ländern noch Nicht-Zoll-Vereins-Gebieten resp. bestimmt sind, müssen mit Inhalts-Declarationen versehen sein. In dieser Beziehung sind die Aufgeber jederzeit an den betr. Expeditionsbeamten zu verweisen.

Darauf, daß die kleineren unter 1 Pfund wiegenden Päckereien, sofern sie nach Form und Inhalt zur Versendung im Briefbeutel sich eignen, mit der Begleit-Adresse zugleich an den Annahme-Expedienten gelangen, hat der betr. Packbote sein Augenmerk mit zu richten und den Aufgebern diesfallsige Weisung zu ertheilen. Die zu diesen Poststücken gehörigen Begleit-Adressen werden mit dem Packet-Lagerraum-Stempel nicht bedruckt. Der Gewichts-Notiz der Gelder und Werthgegenstände fügt der betr. Packbote seinen Namen hinzu. Die Aufgeber dürfen in die Packkammer=Räume nicht eindringen.

Tabellarische Aufstellung der Paketzettel – Die Verwendungszeiten beziehen sich auf Magdeburg, in größeren Postorten wird diese in etwa auch zutreffen, in kleineren Orten kann es zu erheblichen Verschiebungen kommen:

Paketzettelbeschreibung	Abbildung dazu
Paketzettel Type 01 von 1849 bis 1856 Zahlen mit Punkt, Ziffernhöhe 5 mm	
Paketzettel Type 02 von 1856 – 1858 Zahlen mit Punkt, Ziffernhöhe 4,5 mm	
Paketzettel Type 03 von 1858 Zahlen ohne Punkt, Ziffernhöhe 4,5 mm	
Paketzettel Type 04 von 1858 – 1861 Zahlen mit Punkt, Ziffernhöhe 8 mm	
Paketzettel Type 05 von 1861 – 1862 Zahlen mit Punkt „aus Magdeburg“ rot mit Punkt am Ende	
Paketzettel Type 06 nur 1862 Zahlen mit Punkt „aus Magdeburg“ rot ohne Punkt am Ende	
Paketzettel Type 07 von 1862 bis 1863 Zahlen mit Punkt „aus Magdeburg“ schwarz	
Paketzettel Type 08 von 1863 bis 1864 Zahlen ohne Punkt „aus Magdeburg“ rot Punkt am Ende	
Paketzettel Type 09 von 1865 bis 1866 Zahlen ohne Punkt „a. Magdeburg“ rot Punkt am Ende	
Paketzettel Type 10 von 1866 bis 1867 Zahlen und am Ende ohne Punkt „a. Magdeburg“ rot	
Paketzettel Type 11 von 1867 - 1868 Nur Zahlen „aus Magdeburg“ rot ohne Punkt am Ende	

(Beitrag von Ulf Kassebaum)

Währungsreform 1948 – Die Bezirkshandstempelmarken in der SBZ und Berlin-Ost

Die am 21.6.1948 in den 3 Westzonen und Westberlin durchgeführte Währungsreform machte auch eine Währungsreform in der sowjetischen Besatzungszone dringend erforderlich, um zu verhindern, dass die in den Westzonen ungültig gewordenen, aber in der SBZ noch gültigen Geldscheine und Briefmarken in der SBZ wieder in Umlauf gebracht wurden. Deshalb wurde zum 23. Juni 1948 in der SBZ die sogenannte „Kupon-Mark“ „ausgegeben“. Hier handelte es sich um die alte Reichswährung, die mit Kupons beklebt wurde. Ende Juli 1948 kam dann in der SBZ und Berlin-Ost auch eine neugedruckte DM-Markwährung in den Verkehr. Dieses relativ schnelle Erscheinen einer neuen Währung im Osten Deutschlands zeigt, dass ebenfalls dort schon an einer eigenständigen Währungsreform gearbeitet worden war.



21.6.1948
D-Mark West



23.6.1948 in der SBZ
„Kupon“-Mark



Ende Juli 1948
D-Mark Ost

Postalisch wurden ebenfalls zum 21. Juni 1948 vorbereitete Postwertzeichen verausgabt: In der amerikanischen und britischen Zone wurden am 21.6.1948 die Band- und Netzaufdrucke auf den Kontrollratsmarken (2. Serie), in der französischen Zone drei neue "D. Pf."-Serien für die drei Länder und in den Berliner Westsektoren Marken mit dem Aufdruck „Berlin“ ab dem 3. September 1948 ausgegeben.

Die zum 21. Juni 1948 in
den Westzonen
ausgegebenen Marken



Die ab dem 3. September
1948 in Berlin-West
ausgegebenen Marken



Die zum 21. Juni 1948 in
der französischen Zone
ausgegebenen Marken
(Beispiel Würtemberg)

Dagegen waren in der SBZ noch keine neuen Briefmarken vorbereitet, sodass kurzfristig Briefmarkenprovisorien geschaffen werden mussten, damit die Währungsreform in der SBZ auch postalisch am 24.6.1948 durchgeführt werden konnte.

Am 23.6.1948 wurden alle Postämter der SBZ mit KS-Telegramm Nr. 6 angewiesen, die Pfennigwerte der Arbeiterserie (ohne den hellen 60-iger Wert) mit dem Bezirkshandstempel des jeweiligen Postamtes zu überdrucken und ab dem 24. Juni 1948 als Marken der neuen Währung auszugeben.

Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e. V.

Satzung

§1 Name, Sitz und Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen
Briefmarkensammlerverein Köthen 1877 e. V.
und hat den Sitz in Köthen.
- (2) Die Gründung erfolgte am 7. Oktober 1990 und ist in das Vereinsregister beim Amtsgericht Stendal unter der Registrier-Nr. VR 33381 eingetragen.
- (3) Der Verein ist Mitglied des "Bundes der Philatelisten von Sachsen-Anhalt".
- (4) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§2 Zweck und Aufgaben

- (1) Zweck des Vereins ist die Förderung und Verbreitung der Philatelie in ihrer ganzen Breite zum Nutzen der Allgemeinheit und der Mitglieder. Dazu entwickelt und gestaltet der Verein satzungsgemäß ein entsprechendes Vereinsleben insbesondere durch:
 - Durchführung von Veranstaltungen
zur Weiterbildung auf philatelistischem Gebiet,
zum Tausch philatelistischen Materials,
mit geselligem Charakter,
- (2) Durchführung von Ausstellungen
- (3) Darstellung und Vermittlung der Philatelie als Kulturgut in allgemeiner, heimatlicher und postgeschichtlicher sowie thematischer und motivischer Hinsicht
- (4) Förderung der Heimatpflege und Heimatkunde durch philatelistische und postgeschichtliche Forschung und Beiträge sowie deren Veröffentlichung
- (5) Förderung der an der Philatelie interessierten Jugend und des philatelistischen Nachwuchses
- (6) Der Verein bewahrt unter Anerkennung demokratischer Grundsätze die völlige Neutralität gegenüber politischen und religiösen Bestrebungen.
- (7) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Er ist selbstlos tätig und verfolgt eigenwirtschaftliche Zwecke nur in dem Umfang, den das gemeinnützige Anliegen seines Wirkens erfordert.

§3 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied kann jede Person über 18 Jahre sein, die sich der Philatelie verbunden fühlt und diese Satzung anerkennt.
- (2) Der Beitritt erfolgt durch eine schriftliche Beitrittserklärung. Diese ist an den Vorstand zu richten. Der Vorstand entscheidet innerhalb von 50 Tagen über die Aufnahme oder Ablehnung des Beitritts.
- (3) Die Aufnahme kann ohne Angabe von Gründen versagt werden. Dagegen kann innerhalb von 30 Tagen Einspruch erhoben werden, über den dann die nächste Mitgliederversammlung endgültig entscheidet.

§4 Rechte und Pflichten der Mitglieder

- (1) Den Mitgliedern stehen alle Einrichtungen und Dienstleistungen des Vereins zur Verfügung.
- (2) Die Mitglieder sind verpflichtet, den Verein bei der Erfüllung seiner Aufgaben zu unterstützen und im Rahmen dieser Satzung getroffene Entscheidungen und Beschlüsse anzuerkennen und durchzuführen.
- (3) Die Mitglieder zahlen einen Jahresbeitrag.

§5 Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft erlischt durch
 - eine schriftliche Austrittserklärung durch das Mitglied,

- Ausschluss durch die Mitgliederversammlung
 - Streichung, wenn der Jahresbeitrag trotz zweimaliger Mahnung für das abgelaufene Jahr nicht gezahlt wurde.
 - Ableben des Mitglieds.
- (2) Gegen den Ausschluss kann innerhalb von 30 Tagen Einspruch erhoben werden. Die endgültige Entscheidung trifft die Mitgliederversammlung.
- (3) Die Beendigung der Mitgliedschaft befreit nicht von bestehenden finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Verein. Ausscheidende Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Vermögen des Vereins.

§6 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind
1. die Mitgliederversammlung
 2. der Vorstand

§7 Aufgaben der Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist zu berufen, wenn es das Interesse des Vereins erfordert, jedoch mindestens jährlich einmal. Die Mitgliederversammlung ist vom Vorstand unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen einzuberufen. Die Einberufung der Versammlung muss die Gegenstände der Beschlussfassung (Tagesordnung) bezeichnen. Die Einberufung erfolgt schriftlich an die zuletzt mitgeteilte Anschrift. Ist eine E-Mail-Adresse bekannt, kann die Einladung dieses Mitgliedes auch an die zuletzt benannte E-Mail-Adresse erfolgen, wenn es nichts anderes schriftlich gegenüber dem Verein bestimmt hat.
- (2) Die ordnungsgemäß einberufene Versammlung ist stets beschlussfähig
- (3) Die Versammlung wird, soweit nichts abweichend beschlossen wird, von einem Mitglied des Vorstandes geleitet.
- (4) Beschlussfassungen und Wahlen erfolgen offen. Blockwahlen sind zulässig. Die Mitgliederversammlung kann abweichende Verfahren beschließen.
- (5) Beschlüsse und Wahlen sind zu protokollieren. Das Protokoll hat Ort, Datum, Tagesordnung und das Ergebnis der Abstimmung/Wahlen zu enthalten und ist vom Versammlungsleiter zu unterschreiben.
- (6) Soweit keine anderen Mehrheiten gesetzlich oder in dieser Satzung vorgeschrieben sind, genügt für die Beschlussfassung die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Stimmenthaltungen gelten als nicht abgegebene Stimmen.
- (7) Satzungsänderungen sind mit 2/3 Mehrheit der Mitgliederversammlung zu beschließen.
- (8) Vollmachten oder Stimmboten sind nicht zugelassen.

§8 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus
- der/dem Vorsitzenden,
 - dem/der stellvertretenden Vorsitzenden,
 - dem Schatzmeister,
 - Schriftführer/in
- Gemäß § 30 BGB bestellt und beauftragt der Vorstand bei Bedarf Mitglieder mit besonderen Aufgaben
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit auf drei Jahre gewählt. Wiederwahl ist zulässig.

- (3) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Er verfügt entsprechend dem Haushaltsplan die Einnahmen und das Vermögen des Vereins.
Der Stellvertreter wird im Verhinderungsfall des Vorsitzenden tätig.
- (4) Der Vorsitzende, der Stellvertretende Vorsitzende und der Schatzmeister sind Vorstand im Sinne des § 26 BGB. Jeder ist alleinvertretungsberechtigt.
- (5) Der Vorsitzende oder sein Stellvertreter (gemäß punkt4) berufen eine Vorstandssitzung ein, wenn sie es für erforderlich halten.
- (6) Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn der Vorsitzende oder sein Stellvertreter und mindestens zwei weitere Mitglieder des Vorstands anwesend sind.
Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Bei Stimmgleichheit ist die Stimme des Vorsitzenden ausschlaggebend.
- (7) Über die Verhandlungen und Beschlüsse des Vorstandes ist ein Ergebnisprotokoll anzufertigen, das vom Vorsitzenden oder seinem Stellvertreter und einem weiteren Mitglied des Vorstandes zu unterschreiben ist. Diese Niederschrift ist binnen 30 Tagen nach der Sitzung allen Mitgliedern des Vorstandes zu übermitteln. Ebenso sind alle Mitglieder des Vereins zu verständigen.
- (8) Der Vorstand bereitet inhaltlich und organisatorisch die Mitgliederversammlung vor.

§9 Vermögen und Finanzierung

- (1) Das Vereinsvermögen besteht aus Geldvermögen und Sachvermögen.
Es wird vom Kassenwart verwaltet.
- (2) Die Vereinstätigkeit wird finanziert aus
den Beiträgen der Mitglieder
Überschussmitteln aus der laufenden Vereinstätigkeit
Zweckgebundenen Zuwendungen von Dritten
Spenden und Schenkungen
- (3) Die Mitglieder sind zur Zahlung des Jahresbeitrages verpflichtet. In besonderen Fällen kann die Mitgliederversammlung beschließen, Mitglieder von der Beitragspflicht zu befreien.
- (4) Der Jahresbeitrag ist je zur Hälfte bis zum 1. 3. bzw. 1. 9. des jeweiligen Geschäftsjahres fällig.
- (5) Mitglieder, die nach dem 30. 6. dem Verein beitreten, zahlen 50 % des Jahresbeitrages.
- (6) die finanziellen Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden.
- (7) Die sachliche und rechnerische Prüfung der Jahresrechnung und der Kassenangelegenheiten ist in jedem Geschäftsjahr vor der Mitgliederversammlung durch den Kassenprüfer vorzunehmen.
- (8) Der Kassenprüfer ist zu jeder Zeit berechtigt, die Kassen und Vermögensunterlagen zu prüfen.
- (9) Nach jeder Kassenprüfung ist dem Vorstand nach 14 Tagen ein schriftlicher Prüfungsbericht vorzulegen.

§10 Haftung

- (1) Die Ziele des Vereins sind durch die Mitglieder und den Vorstand so zu verwirklichen, dass die Interessen der Mitglieder gewahrt und die berechtigten Interessen Dritter nicht verletzt werden.
- (2) Schadensansprüche für Schäden, die Dritten durch die Vereinsmitglieder im Rahmen ihrer Vereinstätigkeit nachweislich entstanden sind, richten sich gegen den Verein und dessen Vermögenswerte.
- (3) Der Verein haftet nicht für Verbindlichkeiten der Mitglieder.
- (4) Der Verein haftet mit seinem Vermögen. Die Mitglieder haften nicht mit ihrem Vermögen für Ansprüche gegen den Verein.
- (5) Ebenso haften die Mitglieder des Vorstandes nicht mit ihrem persönlichen Vermögen für Ansprüche gegen den Verein.
- (6) Mitglieder des Vereins, die ihre Befugnisse überschreiten sind dem Verein für dadurch entstandenen Schaden verantwortlich.

§11 Auflösung des Vereins

- (1) Über die Auflösung des Vereins kann nur eine zu diesem Zweck einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung beschließen. Die Auflösung des Vereins ist beschlossen, wenn die Hälfte aller form- und fristgerecht geladenen Mitglieder anwesend ist und wenn davon mindestens 75 % für eine Auflösung stimmen.
- (2) Im Falle der Beschlussunfähigkeit ist innerhalb von 2 Monaten eine erneute Mitgliederversammlung einzuberufen. Der Verein gilt dann als aufgelöst, wenn mindestens 75 % der anwesenden Mitglieder dies beschließen.
- (3) Im Falle der Auflösung des Vereins wird das verbleibende Vermögen nach Abdeckung aller Verbindlichkeiten für gemeinnützige Zwecke verwendet. Über die konkrete Verwendung beschließt die Mitgliederversammlung.

§12 Schlussbestimmungen

- (1) Diese Neufassung der Satzung ist auf der Mitgliederversammlung des Vereins am 05.01.2014 beschlossen worden.
- (2) Die durch das Amtsgericht Stendal beanstandeten Satzungsregeln des §6 und § 7 zu den „Aufgaben der Mitgliederversammlung“ sind durch den Nachtrag in der Mitgliederversammlung vom 06.07.2014 beschlossen worden. Ebenfalls wurden durch den Nachtrag der Begriff Kassenwart durch den Begriff Schatzmeister und der Begriff Hauptversammlung durch den Begriff Mitgliederversammlung ersetzt.
Die Satzung tritt mit dem eingearbeiteten Nachtrag umgehend in Kraft.
- (3) Soweit in dieser Satzung nicht ausdrücklich anders bestimmt ist, finden die Bestimmungen des Vereinsgesetzes ergänzende Anwendung.

Vereinsbibliothek

I. Kataloge

1. LIPSIA, Altdeutsche Staaten bis 1932
2. MICHEL Mittel- und Nordamerika (Band 1) 1991
3. MICHEL Nord- und Mittelamerika 2000
4. MICHEL Afrika A – L, M – Z 1993
5. MICHEL Asien 1991/92
6. MICHEL Nord- und Ostafrika 1997
7. MICHEL Europa-Ost 1990/91, 1995/96
8. MICHEL Europa West A – K, z – Z 2000/ 2001
9. MICHEL Schweiz / Liechtenstein Spezial 1990
10. MICHEL Australien, Ozeanien 1994
11. MICHEL Südamerika Band 2 1988
12. MICHEL Deutschland Briefe-Katalog 1994/95
13. MICHEL Deutschland Ganzsachen-Katalog 1991
14. MICHEL Österreich-Spezial 1993
15. Fischer / Skupin / Gudenschwager, DDR Universalkatalog 1986

II Bücher

- 1 Grallert, Lexikon der Philatelie
- 2 Rolf Müller, Stadtgeschichte Langenfeld Rheinland
- 3 Thomas Kirschbaum, Lüneburg – Leben in einer spätmittelalterlichen Großstadt
- 4 Odenthal, Langenfeld (Rheinland) Posthistorische Heimatsammlung Freistempel
- 5 Wolfgang Maaßen, Philatelie und Vereine im 19. Jahrhundert
- 6 Katalog der Philatelistischen Fachbibliothek Zeitz 1993
- 7 Katalog der Philatelistischen Bibliothek Zeitz, Teil 2, 1998
- 8 Anderson, Die Bezeichnung der Poststempelformen
- 9 Horst Mühlenweg, Die Post in Aachen unter Thurn und Taxis (1660-1816) Freistempel
- 10 Peter Tichatzky, DDR-Briefmarken 1 bis 1000; Was nicht im Katalog steht
- 11 Andreas Weise, Landkarten – Entdecker – Konquistadoren
- 12 F. Steinwasser, Berliner Post; Ereignisse und Denkwürdigkeiten seit 1237
- 13 Heinrich Türk, Recommandé – Charge – Einschreiben
- 14 Kohl – Briefmarken-Handbuch (Nachdruck 1954) Deutsches Reich 1872 – 1925
- 15 Joachim Helbig, Vorphilatelie; Deutung von Gebührenvermerken auf Briefen
- 16 Kumpf-Mikuli, Der Brief
- 17 Abhandlungen von der Telegraphie oder Signal- und Zielschreiberei in der Ferne
- 18 Kerkrade, Parkstad-Fila-2005, Postzegel Show
- 19 Heinrich Stephan, Geschichte der preußischen Post